

Experten-Workshop II

«Rolle und Funktion von Gemeinden und Kantonen für Generationenprojekte»

Bern, 30. und 31. Oktober 2014

Ausschreibung für die Eingabe von Generationenprojekten

Was sind Inhalte und Ziele des Workshops?

2013 luden die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) und das Migros-Kulturprozent zu einem Workshop ein: Die Fragen nach den Erfolgsfaktoren für die Entwicklung, Umsetzung und nachhaltige Etablierung von Generationenprojekten, sowie inwiefern Generationenprojekte Funktionen und Leistungen, die in die Verantwortlichkeit des Staates fallen, übernehmen können, wurden diskutiert.

Im Zentrum des zweiten Workshops, der von denselben Institutionen sowie der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft organisiert wird, steht die Rolle der Gemeinden und der Kantone in Generationenprojekten. Der Workshop befasst sich mit nachfolgenden zwei Fragen:

- Wie können Gemeinden und Kantone Generationenprojekte initiieren und fördern?
- Welche Rolle können Gemeinden und Kantone übernehmen?
- Was sind erfolgreiche Strategien für die Vernetzung mit den Gemeinden und den Kantonen? Welche Leitlinien folgen daraus für die Zusammenarbeit mit den Akteuren?

Wo und wann findet der Workshop statt?

Der zweitägige Workshop findet vom 30. bis 31. Oktober 2014 auf dem Gurten in Bern statt.

Nach welchen Kriterien werden Projekte ausgewählt?

Im Fokus stehen Generationenprojekte aus der Schweiz, welche die folgenden sechs Kriterien erfüllen:

1 Rolle der Gemeinden und Kantone	<ul style="list-style-type: none"> • Vernetzung mit den Gemeinden und Kantonen werden aufgezeigt. • Rolle der verschiedenen Akteure wird erläutert.
2 Lokalität des Projektes	<ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt bezieht sich auf einen begrenzten lokalen Raum und trägt dies im Projektkonzept und in der Umsetzung Rechnung. Die generationenverbindende Wirkung ist in erster Linie auf die Bevölkerung dieses engeren lokalen Raumes hin ausgerichtet.
3 Zusammenarbeit mit der Gemeinde/dem Kanton	<ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt steht mit der zuständigen Gemeinde/dem Kanton in einem Beziehungszusammenhang, der von keiner gemeinsamen Schnittstelle bis zur Projektträgerschaft einer Gemeinde/Kantons für das Generationenprojekt reichen kann. • Die Form der Zusammenarbeit ist bewusst gewählt und geklärt.
4 Kontextualisierung von Generationen	<ul style="list-style-type: none"> • Im Projektkonzept werden Interessenlagen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Generationen sowie Formen von Generationenbeziehungen diskutiert. • Es werden Kontakt-, Begegnungs- oder Austauschmöglichkeiten für Menschen verschiedener Generationen angeboten.
5 Nachweis erste Resultate	<ul style="list-style-type: none"> • Das Konzept ist umgesetzt und erlaubt eine erste Einschätzung der Resultate.
6 Strategische Überlegungen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Projekteigner reflektieren die Dynamik der Projektentwicklung kritisch, antizipieren Hürden und etablieren Mechanismen, um das Projekt gefährdende Entwicklungen zu begegnen.

Wie und bis wann können Projektvorschläge eingereicht werden?

Auf der Website <http://workshop-generationenprojekte.generationenakademie.ch/> finden Sie eine Vorlage für die Beschreibung Ihres Generationenprojekts. Wir bitten interessierte Projekteigner, auf Basis der Vorlage ein Dossier mit folgenden Informationen zusammenzustellen:

- Name und Koordinaten des Projekteigners
- Titel des Projekts
- Kurze Beschreibung des Projekts
- Stellungnahme zu den notwendigen Kriterien

Bitte senden Sie das Projektdossier an die unten angegebene Adresse. Die Einreichungsfrist ist **Mittwoch, den 30. April 2014**. Die Ergebnisse der Auswahl werden Mitte Juni 2014 bekannt gegeben.

Was spricht für die Teilnahme am Workshop?

Die Leiter und Leiterinnen der ausgewählten Projekte werden zur Teilnahme an der Tagung (Übernachtung und Verpflegung) eingeladen und vorbereitend auf die Tagung von einem Mitglied des Gremiums gecoacht. Als Experten und Expertinnen sind die ProjektleiterInnen eingeladen, die Diskussion zu den grundlegenden Fragestellungen mitzugestalten. Gleichzeitig bietet der Workshop einen hervorragenden Anlass, sich mit Fachpersonen zu Generationenprojekten zu vernetzen.

Wer entscheidet darüber, welche Projekte am Workshop diskutiert werden?

Ein Gremium aus Wissenschaft und Praxis entscheidet über die Aufnahme einer begrenzten Anzahl von Projekten in den Workshop. Zu den Mitgliedern des Gremiums zählen:

- Monika Blau, Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft
- Dominik Büchel, Kommunikation Generationenakademie, advocacy AG
- Jessica Schnelle, Migros-Kulturprozent und Generationenakademie
- Martine Stoffel, Schweizerische Akademie für Geistes- und Sozialwissenschaften

Als Vorbereitung auf den Workshop werden die ausgewählten Projekte in einer Sitzung im Zeitraum von Juli bis September 2014 durch einzelne Mitgliedern des Gremiums gecoacht. Der Coach begleitet den Projektteigener während des Workshops und steht für Fragen zur Verfügung.

Was sind die wichtigen Daten im Überblick?

30. April 2014	Ende Einreichungsfrist
Mitte Juni 2014	Bekanntgabe Projektauswahl
Juni 2014	Einladung zum Workshop
Juli – September 2014	Coachingphase als Vorbereitung für den Workshop
30. – 31. Oktober 2014	Experten-Workshop «Rolle und Funktion von Gemeinden und Kantonen für Generationenprojekte» in Bern

Wo können Dossiers zu Generationenprojekten eingereicht werden?

Bitte reichen Sie Ihre Projektdossiers in elektronischer Form bei der folgenden Adresse bis zum 30. April 2014 ein:

Migros-Genossenschafts-Bund
Direktion Kultur und Soziales
Andrea Hauri
Josefstrasse 214
8005 Zürich
Tel.: 044 277 22 90
andrea.hauri@mgb.ch

Veranstalter:

Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften
Académie suisse des sciences humaines et sociales
Accademia svizzera di scienze umane e sociali
Accademia svizra da ciencias humanas e sociais
Swiss Academy of Humanities and Social Sciences



MIGROS
kulturprozent



Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft
Société suisse d'utilité publique
Società svizzera di utilità pubblica

www.sagw.ch

www.migros-kulturprozent.ch

www.sgg-ssup.ch